

07.11.2024

Beschlussvorlage Nr.: 2024/199

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Antrag der SPD- Fraktion: Teilnahme am Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe	28.11.2024 -							
Verwaltungsausschuss	02.12.2024 -							
Rat	05.12.2024 -							

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt den Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen und eine jährliche Berichterstattung über die Arbeit des Runden Tisches gegen Häusliche Gewalt und des Präventionsrates im Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe zu etablieren.

Anlass und Ziele

Die SPD-Fraktion hat in der Ratssitzung am 08.08.2024 den Antrag für eine Teilnahme am Runden Tisch gegen Häusliche gestellt. Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat die Verweisung des Antrags zur Aufnahme der Verhandlungen in die Beratungsfolge Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, Verwaltungsausschuss und Rat beschlossen. Aufgrund der thematischen Zuordnung ist der Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe zuständig.

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr:		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	EUR	EUR

Saldo	EUR	EUR
-------	-----	-----

Begründung

Der Runde Tisch gegen häusliche Gewalt ist eine interdisziplinäre Vernetzung der Institutionen und Einrichtungen in der Stadt Neustadt am Rübenberge, die direkt und indirekt mit Betroffenen von häuslicher Gewalt arbeiten. Er hat sich seit 2002 zu einem wichtigen und kooperativen Netzwerk entwickelt. Zu den Akteuren und Akteurinnen gehören Polizei, Justiz, Frauenberatungsstelle, Jugendhilfe, Familien- und Erziehungsberatung, Schulsozialarbeit sowie Schulseelsorge. Die Leitung des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt hat die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neustadt am Rübenberge inne.

Der Runde Tisch trifft sich ca. fünfmal jährlich und arbeitet zu folgenden Aufgabenbereichen:

- Wechselseitige Informationen über Arbeitsschwerpunkte, Arbeitsweisen, spezifische Probleme und Möglichkeiten im Umgang mit Problemen häuslicher Gewalt
- Fallbesprechungen/ Hilfekonferenzen
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit Aspekten der Gewaltproblematik
- Initiierung und Organisation von Fachveranstaltungen und Fachvorträgen
- Durchführung von Gewaltpräventionsprojekten in Kooperation mit Schulen
- Vernetzung mit entsprechenden Einrichtungen
- Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Stadt Neustadt am Rübenberge

Da es sich hierbei um ein Netzwerk handelt, welches ausschließlich durch entsprechendes „Fachpersonal“ besucht und betrieben wird, ist eine Teilhabe durch politische Vertreter und Vertreterinnen nicht möglich.

Es besteht die Möglichkeit, dass einmal im Jahr der Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe über die Arbeit des Runden Tisches gegen Häusliche Gewalt und des Präventionsrates der Stadt Neustadt a. Rbge. informiert wird, um eine aktive Mitwirkung von Politik zu fördern.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Wir sorgen für eine hohe Lebensqualität.

Auswirkungen auf den Haushalt

Mit der Entscheidung wird es keine direkten Auswirkungen auf den Haushalt geben.

So geht es weiter

Mit Beschluss des Rates wird erstmalig im Jahr 2025 eine regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe erfolgen.

Fachdienst 52 - Soziale Arbeit -